



Kochen in der Konfliktzone

Über Cuisine sans frontières (also Kochen ohne Grenzen) braucht man Kennern der helvetischen Gastroszene zum Glück nicht mehr viel zu erklären. Die von David Höner 2005 in Zürich gegründete Hilfsorganisation hat sich in den Köpfen der Branche längst als fester Wert etabliert – auch dank dem Erfolgskonzept der Kitchen Battles, die jeweils im Herbst in inzwischen drei Städten durchgeführt werden, um Geld für den guten Zweck zu sammeln. Pünktlich zu den diesjährigen Austragungen der kulinarischen «Kämpfe» ist nun auch Höners jüngstes Werk in Buchform erschienen. In «Kochen ist Politik» erzählt der gelernte Koch und Autor, der seit den Neunzigerjahren für Radio,

Fernsehen und Printmedien journalistisch tätig ist, von seinen Reisen, die er seit Jahren unternimmt, um in den Krisenregionen dieser Welt Menschen beim Kochen und Essen zusammenzubringen. Er berichtet bildhaft und wortgewandt von seinen friedensstiftenden Erfahrungen und von seiner Mission, die Welt mit einer kleinen Idee etwas besser zu machen. Und er verrät, warum er ausgerechnet in den Dschungel gehen musste, «um Rezepte für den Frieden zu finden».

Kochen ist Politik

Autor: David Höner
Verlag: www.westendverlag.de
ISBN: 978-3-86489-264-6
Preis: EUR 24